

1. Allgemeines

In früheren Epochen wurde vor allem lokal verfügbares Gestein zum Schottern verwendet, da Arbeitskräfte billig waren, aber der Transport dafür teuer. Daher fand man früher die verschiedensten Schottersorten auf den Bahnstrecken. Heute werden weite Transportwege in Kauf genommen, um besonders harte und widerstandsfähige Gesteine verwenden zu können, da die Transportkosten in Relation zu den Baukosten niedrig liegen.

2. Beschaffenheit

Der Schotter muss scharfkantig gebrochen sein, damit sich die Steine ineinander verkeilen können. Dies schließt Kies und gerundete Steine aus, da diese wegrollen würden und nicht vorbildgerecht sind.

3. Schottergrößen / Körnung

Die deutschen Bahnen verwendeten bis einschließlich Epoche III (nach NEM 806D) für Normalspurbahnen Schotter mit der Körnung 35/70 für Gleise 1. Ordnung (Hauptbahnen) und 20/25 für Gleise 2. Ordnung (Nebenbahnen).

Ab Epoche IV verwendet man Körnungen 25/65 bzw. 15/30.

Für Gleise 3. Ordnung (z.B. Lade- und Abstellgleise) verwendet man entweder Altbettung, Neuschotter wie für Gleise 2. Ordnung, Splitt oder Kies der Körnung 10/35.

Bei Schmalspurbahnen gibt es beim Vorbild keine einheitlichen Regelungen.

Maßtabelle (empfohlene Werte)

Nenngröße	Körnung
Z	0,2 – 0,4
N	0,3 – 0,6
TT	0,4 – 0,8
H0	0,5 – 1,1
S	0,7 – 1,6
0	1,0 – 2,2
1	1,5 – 3,2
2	2,0 – 4,5

Anmerkung:

Da beim Schotter der optische Eindruck eine entscheidende Rolle spielt, wurde hier bewusst nicht maßstäblich verkleinert. Wer maßstäblich bauen will, wählt die Maße der jeweils kleineren Nenngröße.

Hinweis zu Gartenbahnen mit 45 mm Spurweite:

Da bei Gartenbahnen mit 45 mm Spurweite (oft mit „G“ bezeichnet) meist Modelle mit den verschiedensten Maßstäben gleichzeitig zum Einsatz kommen (1:20,3 bis 1:29), sollte hier alleine der optische Eindruck entscheidend sein.

Hinweis zu den Nenngrößen 3, 5, 7 und 10:

Da bei Dampf- und Gartenbahnen meist Modelle unterschiedlicher Maßstäbe gleichzeitig eingesetzt werden und weniger der Modellbahn-Charakter im Vordergrund steht, ist die Verwendung von maßstäblichen Schotter nicht üblich.